

# Warnstreik!

Die Arbeitgeber haben es nicht anders gewollt. Bei der ersten Verhandlungsrunde am 2. April 2008 legten sie nicht etwa ein Angebot vor, sondern stellten Forderungen: Mehrarbeit, weitere Flexibilisierung, Ausweitung der Arbeitszeitkonten...

Die Antwort der Kolleginnen und Kollegen ist eindeutig: Warnstreik! Nur so, das ist klar, kann den Arbeitgebern klar gemacht werden, dass in dieser Tarifrunde nur eines zählt: Alle Tarifverträge müssen wieder in

Kraft treten und mehr Geld muss her. Die 5,5 Prozent, die die Tarifkommission als Forderung vorgelegt hat, sind eine maßvolle Erhöhung. Die Inflation frisst Löcher in den Geldbeutel, insbesondere Sprit und Strom sind überdurchschnittlich teurer geworden. Also brauchen die Beschäftigten im Kfz-Handwerk eine ordentliche Entgelt-Erhöhung.

Norbert Zaja, Betriebsratsvorsitzender bei der BMW-Niederlassung in München:

»BMW wirbt mit dem Slogan *wegweisend und wertschöpfend*. Wir sagen: Tarifverträge sind wegweisend und wertschöpfend.« Die nächste Verhandlungsrunde findet am 22. April statt. Die Kolleginnen und Kollegen im Kfz-Handwerk erwarten von den Arbeitgebern, dass sie dann ein vernünftiges Angebot vorlegen. Ein Angebot, das zu einem Tarifabschluss führt.

Wenn nicht: Dann kann aus den Warnstreiks ein richtiger Streik werden!



Foto: Werner Bachmeier

Daimler AG, Niederlassung München

# 4000 legten die Arbeit nieder

Kolleginnen und Kollegen aus ganz Bayern haben gezeigt, dass sie bereit sind, für die Forderung ihrer Tarifkommission und ihrer Gewerkschaft zu kämpfen. Wo

immer die IG Metall zum Warnstreik aufrief, verließen die Beschäftigten die Betriebe. Wenn die Arbeitgeber klug sind, dann verstehen sie, dass es ernst wird...



Volkswagen-Zentrum Schweizer, Augsburg



Daimler AG, Niederlassung, Würzburg



BMW-Niederlassung, Nürnberg



Daimler AG, Niederlassung Regensburg



Daimler AG, Niederlassung Nürnberg



MAHAG, München



BMW-Niederlassung, München



Daimler AG, Niederlassung Schweinfurt

Foto: Werner Bachmeier

## Ich möchte Mitglied der IG Metall werden.

Name	<input type="text"/>	Kontonummer	<input type="text"/>
Anschrift	<input type="text"/>	Bankleitzahl	<input type="text"/>
Betrieb	<input type="text"/>	Bank	<input type="text"/>
beschäftigt als	<input type="text"/>	Tel./E-mail	<input type="text"/>
Unterschrift	<input type="text"/>		

Bitte abgeben bei den Vertrauensleuten der IG Metall, dem IG Metall-Betriebsrat oder an die IG Metall-Verwaltungsstelle senden.

Hiermit ermächtige ich widerruflich die IG Metall, den jeweils von mir nach § 5 der Satzung zu entrichtenden Mitgliederbeitrag von 1% des Bruttoverdienstes bei Fälligkeit von meinem Girokonto einzuziehen. Ich bin darüber informiert, dass die IG Metall zur Erfüllung ihrer satzungsgemäßen Aufgaben meine Daten mit Hilfe von Computern (automatisiert) verarbeitet. Dieser Antrag kann schriftlich mit einer Frist von sechs Wochen zum Quartalsende bei der Verwaltungsstelle der IG Metall rückgängig gemacht werden.